

# Muslime als Partner in Baden-Württemberg - Information, Beratung, Dialog Gesellschaft gemeinsam gestalten

gefördert durch die

Hochschule für öffentliche  
Verwaltung Kehl



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES



Robert Bosch  
Stiftung



Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Muslime in Baden-Württembergs Kommunen

In Baden-Württemberg leben über 10,6 Millionen Menschen, davon rund 600.000 muslimischen Glaubens. Die Mehrheit von ihnen wird dauerhaft in Deutschland bleiben und das gemeinsame Zusammenleben mit prägen und mitgestalten. Eine durchgehende Einbeziehung in kommunale Handlungsfelder ist aber noch längst keine Selbstverständlichkeit. Vielmehr stellen sich sowohl vonseiten kommunaler Einrichtungen wie auch vonseiten muslimischer Organisationen zahlreiche Fragen im Blick auf die Gestaltung des gemeinsamen Zusammenlebens: Wo und mit welchen Akteuren ist eine gemeinsame Zusammenarbeit möglich? Wie kann sie sinnvoll angegangen werden? Welche gemeinsamen Ziele gibt es, welche Potentiale können gestärkt werden und wie können mögliche Barrieren oder Vorbehalte überwunden werden?

Der wachsende Beratungsbedarf bei muslimischen Akteuren und kommunalen Einrichtungen erfordert ein überwiegend auf Einzelfälle zugeschnittenes Angebot, da sich die Situation im jeweiligen kommunalen Kontext sehr unterschiedlich darstellen kann.

Das Projekt „Muslime als Partner in Baden-Württemberg. Information, Beratung, Dialog“ stellt daher in der Gestalt von fachkundigen Experten und Beratern für Kommunen und islamische Vereinigungen in Baden-Württemberg eine begleitende Expertise zur Verfügung, um zum Gelingen von Kommunikation und zur Stärkung von Kompetenzen auf lokaler Ebene beizutragen.

Das von der Robert Bosch Stiftung geförderte Projekt geht nach zwei erfolgreichen Jahren in eine zweite Phase mit einer Laufzeit von drei Jahren (Februar 2017–Januar 2020). Es steht in der Tradition der Reihe „Gesellschaft gemeinsam gestalten“ sowie den beiden damit verbundenen Projekten „Islamische Vereinigungen als Partner in Baden-Württemberg“ (2006–2008) und „Junge Muslime als Partner“ (2012–2014).

## Beratungsadressaten

Das Beratungsangebot richtet sich an Kommunen und in der Kommunalpolitik verortete Akteure sowie muslimische Vereinigungen in Baden-Württemberg, darunter

- Gemeinden, Städte und Landkreise
- Jugendämter und Jugendverbände
- kommunal getragene stationäre Einrichtungen wie z.B. Alters- und Pflegeheime
- Kindertagesstätten
- Stellen für soziale Dienste und Beratungsstellen
- Muslimische Verbände und Organisationen wie z.B. Jugendgruppen
- Moscheegemeinden

In Kommunen finden in Bezug auf unterschiedliche Themenfelder Interaktionen mit islamischen Vereinigungen statt. Das Beratungsangebot umfasst insbesondere

- Fragen der Einbindung und Anerkennung islamischer Gruppierungen und Organisationen
- Moscheebau
- Islamische Gräberfelder
- Einbindung in kommunale Handlungsfelder, z.B. in kulturelle, soziale, bildungsbezogene Aktivitäten
- Kooperationen zwischen kommunalen und muslimischen Akteuren z.B. in Gremien und Arbeitskreisen
- Dialogprojekte und -kooperationen
- Jugendarbeit
- Umgang mit muslimischen Flüchtlingen
- Umgang mit muslimischen Kindern in kommunal getragenen Einrichtungen
- Seelsorge und Umgang mit pflegebedürftigen Menschen, Menschen mit Behinderung und Kranken

- Stärkung Islam-bezogener Kompetenzen in Kommunen: Die Vielfalt islamischer Vereinigungen stellt für Kommunen eine große Herausforderung dar, auf die sie oft nicht ausreichend vorbereitet sind. Mittels des Beratungsangebotes sollen kommunale Akteure gestärkt werden, damit sie zu begründeten Entscheidungen gelangen und diese innerhalb der kommunalen Gremien und Organe sowie nach außen vertreten können.
- Einbindung islamischer Akteure in kommunale Kommunikationsprozesse: Das Beratungsangebot soll islamischen Vereinigungen den Zugang zu kommunalen Handlungsfeldern erleichtern. Durch die Beratung sollen Kommunen unterstützt werden in Prozessen der Einbindung islamischer Vereinigungen etwa in kulturelle, soziale und bildungsbezogene Aktivitäten.
- Klärung typischer Konfliktfälle in Bezug auf das Zusammenleben mit Muslimen: Das Beratungsangebot soll zu einer konstruktiven Klärung von Konflikten beitragen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse einem breiteren Kreis von Interessenten zugänglich machen.

Link zum Beitrag "Deutschlands einziger Islamberater" im ZDF-Forum am Freitag:

<https://www.zdf.de/kultur/forum-am-freitag/forum-am-freitag-vom-11-mai-2018-100.html>

Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine seit 1951 bestehende Einrichtung der katholischen Kirche, die sich dem Dialog zwischen Religionen, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft widmet. Seit über 30 Jahren veranstaltet sie Tagungen zu den Themenfeldern Migration/Ausländerrecht und christlich-islamischer Dialog.

Wir würden uns freuen, wenn das Projekt auf Ihr Interesse stößt.

Beratungsmodalitäten:

Das Beratungsangebot ist kostenlos. Es fallen lediglich die Kosten für Spesen und Anreise der Berater an.

Ihre Ansprechpartner sind:

Dr. Hussein Hamdan  
Projektleiter/Islamberater  
Tel. 0711 1640-743  
hamdan@akademie-rs.de

Martina Weishaupt  
Projektassistentin  
Tel. 0711 1640-703  
weishaupt@akademie-rs.de

Ottilie Bitschnau, Dipl.-Theol.  
Wissenschaftl. Assistentin  
Tel. 0711 1640-705  
bitschnau@akademie-rs.de

Christina Reich M.A.  
Co-Beraterin  
Tel. 0711 1640-728  
reich@akademie-rs.de

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Im Schellenkönig 61  
70184 Stuttgart

Weitere Informationen:

<http://www.akademie-rs.de/projekte/islam-beratung/>